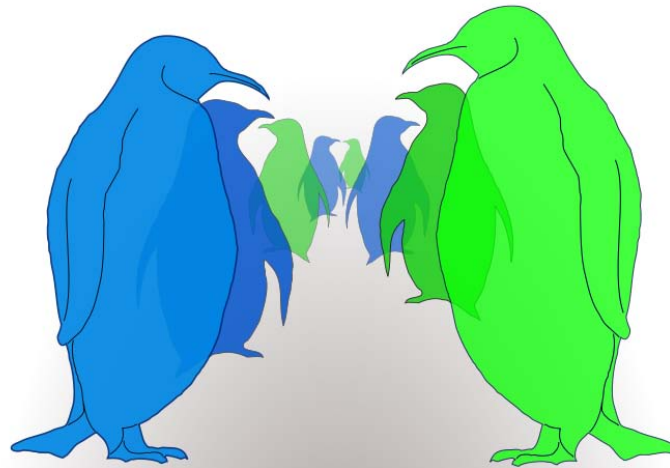


Herzlich Willkommen!



E-Science Interfaces

DAS PROJEKT „E-SCIENCE INTERFACES“

Dr. Sonja Palfner, Mag Msc Ulla Tschida

Deutsches Klimarechenzentrum, Hamburg 20. Mai 2011



E-Science Interfaces

Der heutige Tag

11:00 – 11:30

Begrüßung und Vorstellung der Anwesenden

11:30 – 12:00

Projekteinführung

12:00 – 13:00

Anforderungen, Erwartungen und Interessen der Beteiligten (C3-Grid INAD, DLR/ BMBF, E-Science-Interfaces Projekt) – Diskussion

13:00 – 13:30

Pause

13:30 – 14:30

Fortführung: Anforderungen, Erwartungen und Interessen der Beteiligten (C3-Grid INAD, DLR/ BMBF, E-Science-Interfaces Projekt) – Diskussion

14:30 – 15:00

„Was bisher geschah“ – Skizze bereits unternommener Aktivitäten

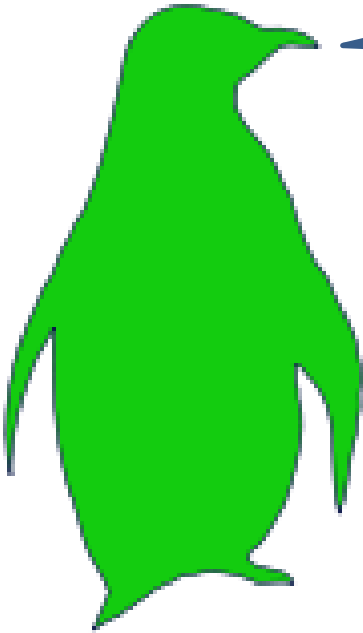
15:00 – 16:00

Konkretisierung der empirischen Phasen (Zugang zum Feld, mögliche „Forschungsobjekte“, Interviews etc.) und Terminplanung für Arbeitstreffen/Workshops

Projekteinführung



Warum dieses
Projekt?

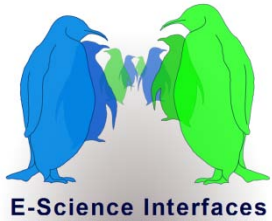


Wissenschaft im Wandel?



„DIGITISATION IS
TRANSFERRING
THE HUMANITIES TO
OUR COMPUTERS.“
(Grid Talk 2009)

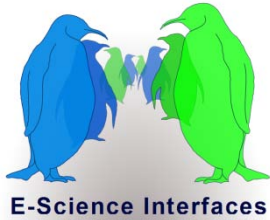
The outcome from such an
undertaking is clear and
substantial: new, faster, better and
different science than has been
possible before.”
(Coveney/Atkinson 2009)



Die Ordnung der Wissenschaft

Forschung

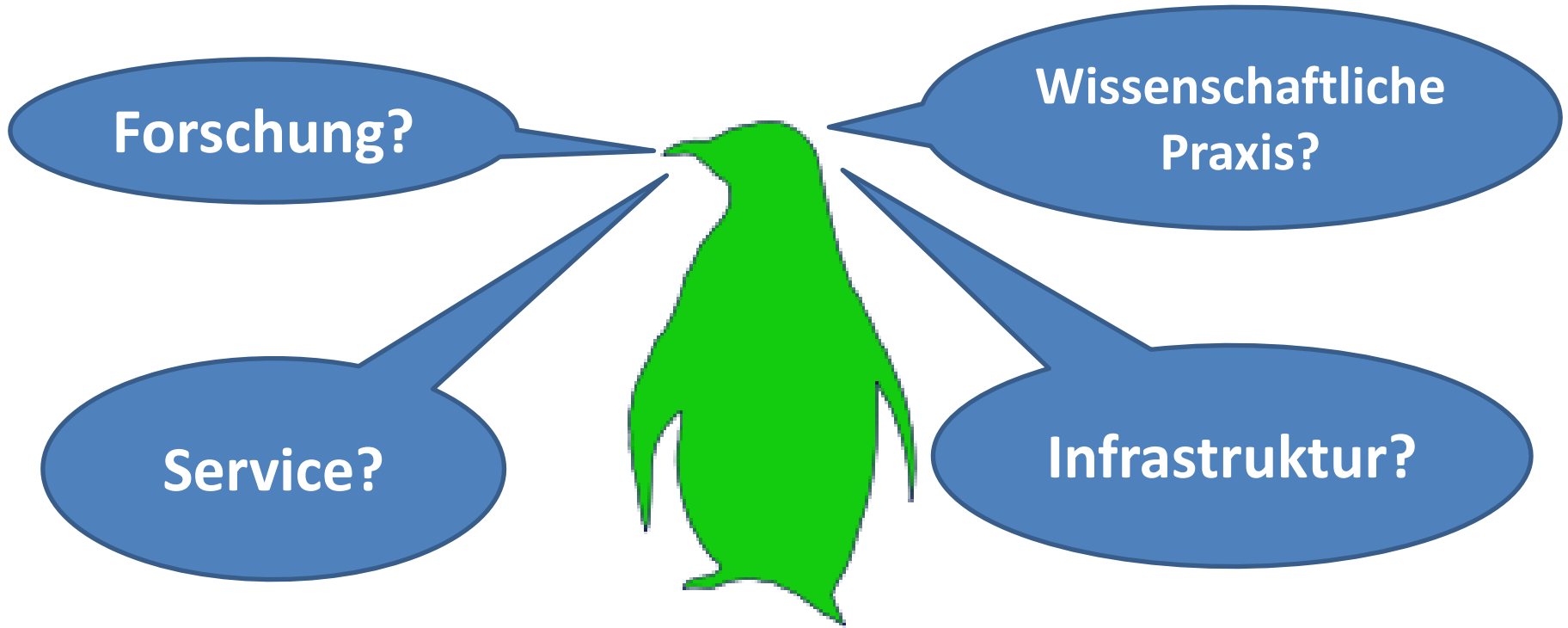
Service/
Infrastruktur



Forschungsinfrastrukturen

„Forschungsinfrastrukturen leisten in allen Wissenschaftsbereichen wesentliche Beiträge zum wissenschaftlichen Erkenntnisgewinn, zur wissenschaftlichen Beantwortung von Fragen gesellschaftlicher Relevanz sowie zur internationalen Anschlussfähigkeit dieser Anstrengungen. Dies gilt für die Geistes- und Sozialwissenschaften ebenso wie für die Natur-, Ingenieur- oder Lebenswissenschaften. Speziell in den Geistes- und Sozialwissenschaften lässt sich seit gut einer Dekade beobachten, dass deren Forschungsinfrastrukturen eine Transformation durchlaufen: **sie wandeln sich von tradierenden und Fachinformationen bevorratenden Hilfseinrichtungen zu Inkubatoren für neue und innovative wissenschaftliche Fragestellungen aufgrund von Forschungsdaten, die durch diese Infrastrukturen selbst erst erzeugt werden.**“ (Wissenschaftsrat 2011:7)

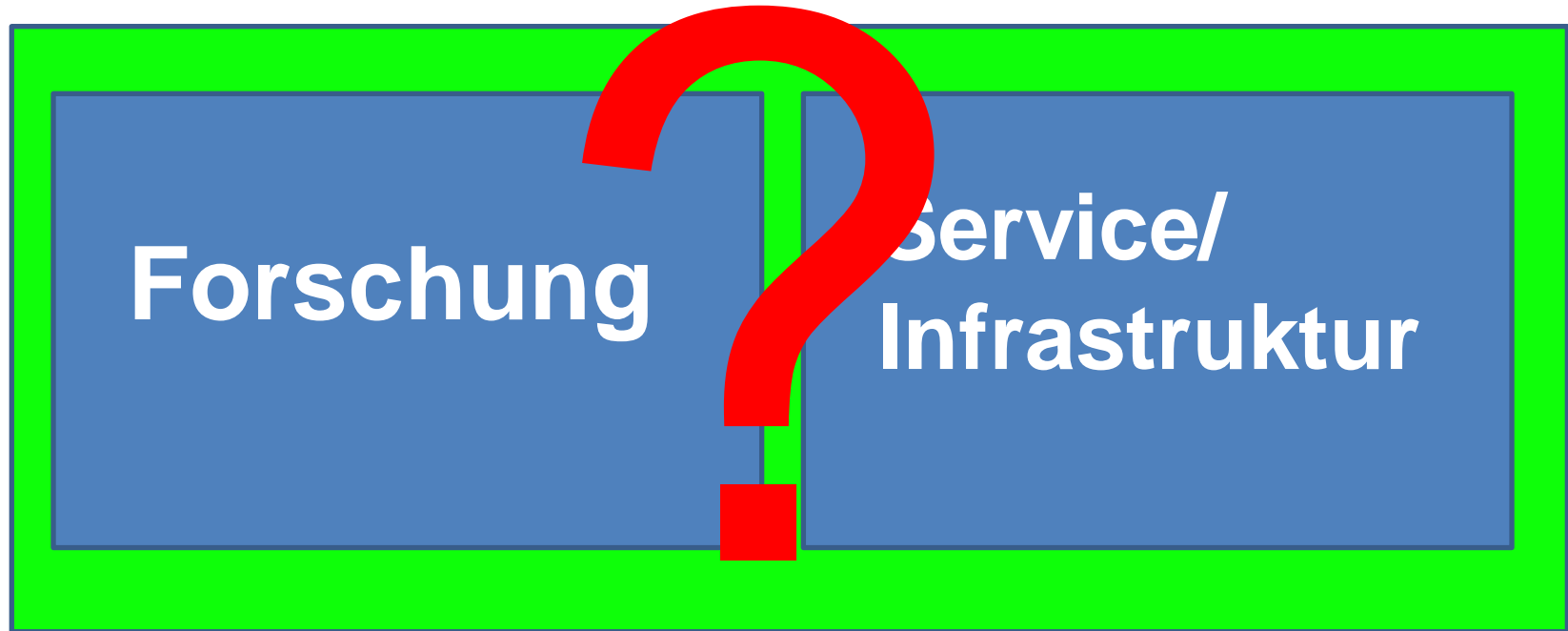
E-Science/E-Humanities

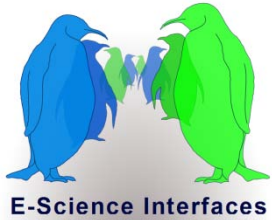




E-Science Interfaces

Es geht um die Praxis





Projektziel

Es ist unsere Aufgabe, diese Entwicklung genauer zu analysieren. Wir machen das unter dem Blickwinkel der **Prozessualität sozialer Praktiken**. Uns interessiert, wie die beteiligten Akteure warum (miteinander) handeln. Dabei gehen wir davon aus, dass Handlungserklärungen weder vollständig auf der **individuellen Ebene**, noch vollständig auf der **strukturellen Ebene** verortet werden können.



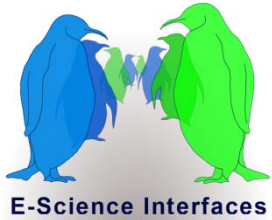
Forschungsgegenstände

Wir gehen empirisch vor und begleiten zwei spezifische Entwicklungen:

- **Virtuelle Forschungsumgebungen**
- **Institutionalisierung der E-Science (Kompetenzzentren?)**

Forschungsleitende These

Virtuelle Forschungsumgebungen und Kompetenzzentren sind die zentralen Interfaces einer sich verändernden *Topologie*, einer sich verändernden *Ordnung* der Wissenschaft.

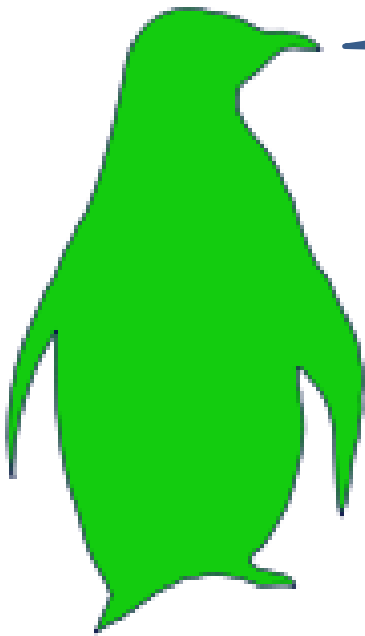


Interfaces – „interfacing“

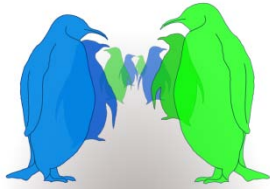
„If we want the humanities to profit from investments in large informational infrastructures such as the grid, **developing the right kinds of interfaces is the critical issue.** This means interfaces between different humanities disciplines, as well as between humanities, the social sciences, the sciences, and the public at large.“ (Paul Wouters 2009)



E-Science Interfaces



Fragen?



E-Science Interfaces

Der heutige Tag

11:00 – 11:30

Begrüßung und Vorstellung der Anwesenden

11:30 – 12:00

Projekteinführung

12:00 – 13:00

Anforderungen, Erwartungen und Interessen der Beteiligten (C3-Grid INAD, DLR/ BMBF, E-Science-Interfaces Projekt) – Diskussion

13:00 – 13:30

Pause

13:30 – 14:30

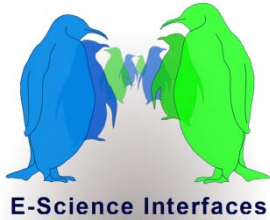
Fortführung: Anforderungen, Erwartungen und Interessen der Beteiligten (C3-Grid INAD, DLR/ BMBF, E-Science-Interfaces Projekt) – Diskussion

14:30 – 15:00

„Was bisher geschah“ – Skizze bereits unternommener Aktivitäten

15:00 – 16:00

Konkretisierung der empirischen Phasen (Zugang zum Feld, mögliche „Forschungsobjekte“, Interviews etc.) und Terminplanung für Arbeitstreffen/Workshops

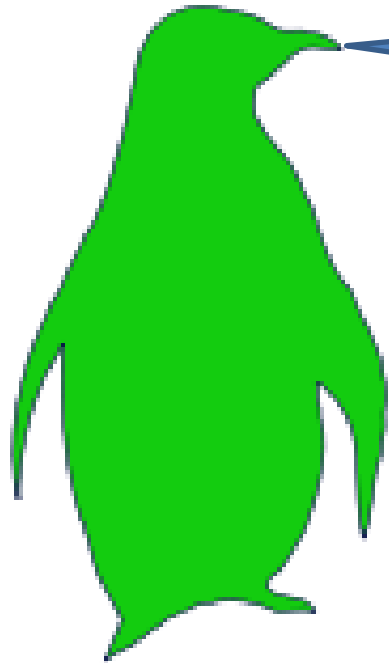


2. Teil des Treffens

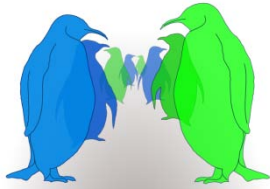
Was sind Ihre und unsere **Anforderungen**, **Erwartungen** und **Interessen** hinsichtlich der Zusammenarbeit in unserem sozialwissenschaftlichen Projekt ?

Austausch und Diskussion

Brainstorming



Anforderungen,
Erwartungen,
Interessen?!



E-Science Interfaces

„Was bisher geschah...“

Vorbereitung und Organisation

- 08.10.10: Präsentation auf Konsortialtreffen TextGrid (Palfner)
- 06.12.10: Präsentation auf Kick-off Treffen von C3-INAD (Palfner)
- 23.02.11: Kick-off Treffen E-Science Interfaces und TextGrid (Palfner, Tschida)

- Ende 2010: Einstellung der Mitarbeiterinnen
- Erster Internetauftritt über ZTG Website
- Erstellung eines Logos und Dokumentvorlagen
- Entwicklung eines Projekt-Blogs
 - Seit Ende Feb unter **<http://escience-interfaces.net>**
- Umzug des ZTG (April 2011)
 - Hardenbergstraße am Zoologischen Garten



Kick-off Treffen mit den Partnern

10. MAI 2011 VON ULLA TSCHIDA [HINTERLASSE EINEN KOMMENTAR](#)

Am 20. Mai 2011 findet die Auftaktveranstaltung unseres Projektes mit einem unserer empirischen Partner, dem Klima-Grid Projekt C3INAD, in Hamburg am DKRZ statt.

Mit unserem geisteswissenschaftlichen Partner, dem TextGrid Projekt, hatten wir bereits am 23. Februar 2011 in Berlin am ZTG die Möglichkeit, ein Kick-off Treffen zu organisieren.

Neben der persönlichen und sozialen Komponente sind die Auftaktveranstaltungen für unser Projekt auch fachlich eine wichtige Station: Welche Voraussetzungen und Vorstellungen sind hinsichtlich der nächsten drei Jahre Begleitforschung gegeben? Für die Kick-off Meetings laden wir Vertreter der jeweiligen Grid Projekte sowie des zuständigen Projektträgers ein, mit uns Anforderungen, Erwartungen und Interessen, die im Zuge unserer Begleitforschung entstehen, zu diskutieren.

Gleichzeitig dienen die Treffen der Konkretisierung der empirischen Phasen: Wir stellen nochmals unsere Methoden vor und besprechen einen möglichen zeitlichen Ablauf von Interviews und längeren Feldstudien.

GESPEICHERT UNTER [C3-GRID](#), [TEXTGRID](#), [VERANSTALTUNGEN](#)

➤ Kategorien

- [C3-Grid](#)
- [Projektgedanken](#)
- [TextGrid](#)
- [Uncategorized](#)
- [Veranstaltungen](#)

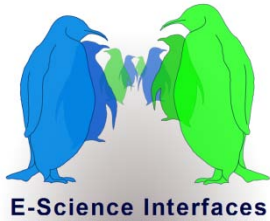
➤ Archiv

➤ Link des Monats

[Research Collaboration "Monitoring, Modeling, and Memory"](#)







„Was bisher geschah...“

Externe Projektvorstellungen

- 21.09.10: Präsentation auf Tagung Digitale Wissenschaft (Palfner)
- 16.12.10: Präsentation auf Kick off-Treffen des DFG Netzwerks „Atmosphäre & Algorithm“ (Palfner)
- 09.02.11: Präsentation im Forschungskolloquium von Werner Rammert, TU Berlin (Palfner)
- 14.-15.02.11: Teilnahme an Delphi-Runde der Tagung „Öffentlichkeit, Medien und Politik - Intellektuelle Debatten und Wissenschaft im Zeitalter digitaler Kommunikation“ am KWI in Essen (Palfner)

„Was bisher geschah...“

Teilnehmende Beobachtung C3-INAD (laufend):

- Technik Jourfixe (14-tägig) per Telefonkonferenz
- Konsortialtreffen (monatlich) per Videokonferenz
- Plenum (vor Ort)
- Technikertreffen (vor Ort)
- Anwendertreffen (vor Ort)
- Schulung WSL (vor Ort)

„Was bisher geschah...“

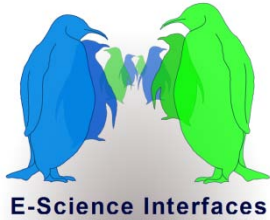
Teilnehmende Beobachtung TextGrid (laufend):

- Steering Group (monatl.) per TK
- AG Architektur (bei Bedarf) per TK
- Konsortialtreffen (vor Ort)
- Testtage (vor Ort)
- Technik Jourfixe (wöchentl.) per TK

„Was bisher geschah...“

Interviews

- 3 Schwerpunkte
 - Genese – Förderphase I – Förderphase II
- Identifikation relevanter Akteure
- Entwicklung des Leitfadens für Interview „Genese“
- 8 Interviews mit TextGrid Akteuren (April-Mai 2011)
- Transkription, Überarbeitung Leitfaden

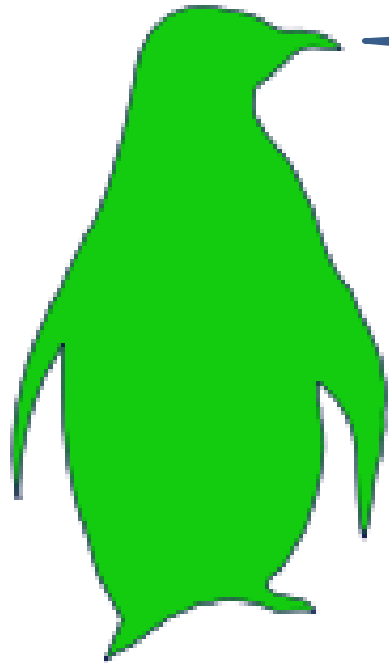


„Was bisher geschah...“

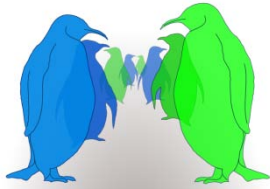
Dokumente

- Zugang zu C3-Grid Wiki und TextGrid Wiki
 - Protokolle
 - Projektberichte
 - Spezifikationen/Konzepte
- Zugang zu Mailing-Listen C3-Grid, TextGrid, D-Grid

Konkretisierung der empirischen Phasen



Auf ins Feld!



E-Science Interfaces

Analyseframe

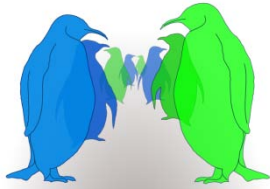
Forschung und Infrastruktur/Service
(Gibt es andere Ordnungen, auf die sich bezogen wird?)

Leitfragen:

- Wer handelt?
- Wie wird warum gehandelt?
- Welche Ordnungsmuster/kulturellen Schemata sind handlungsrelevant?
- Welche Faktoren/sozialen Mechanismen beeinflussen das Handeln?

Wichtige „Randbedingung“:

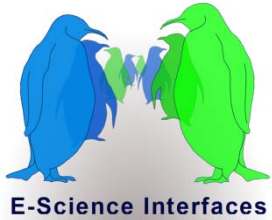
- Governance der Wissenschaft, Förderstrategien des BMBF, Handeln der politischen Akteure (DLR, BMBF)
- Internationalisierung, EU-Projekte



E-Science Interfaces

Zugänge zum Feld

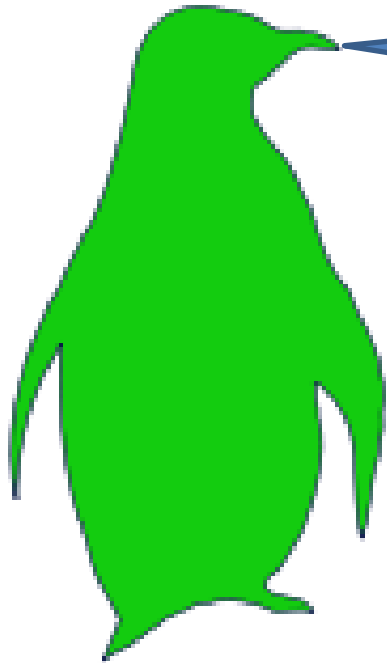
- Teilnehmende Beobachtung
 - Projektinterne Treffen
 - Projektrelevante Treffen (auch extern)
- Dokumentanalyse
 - Anforderungen, Spezifikationen, Protokolle, Projektberichte etc.
 - Zugriff über C3-Wiki
- Interviews
- Längere Beobachtung vor Ort
 - Institutionalisierung (Palfner)
 - Virtuelle Forschungsumgebungen (Tschida)



1. Studie zur Genese

- **Rekonstruktion der Möglichkeitsbedingungen für C3-Grid**
- **Vorgehen: Dokumentenanalyse und Interviews**

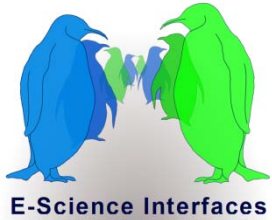
Konkretisierung – Genese



Wer sind
relevante
Akteure?

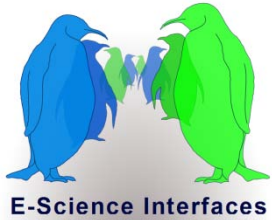
2. Rekonstruktion

- **Rekonstruktion der ersten Phase C3-Grid (Februar 2006 – Mai 2009)**
- **Schließt an die Genese-Studie an**
- **Vorgehen: Gruppeninterviews und Einzelinterviews, Dokumentenanalyse**
- **1. Erhebungsphase: September-Oktober 2011**



3. E-Infrastrukturentwicklung HEUTE

- **3.1 Virtuelle Forschungsumgebung (Ulla Tschida)**
- **3.2 Institutionalisierung (Sonja Palfner)**
- **Vorgehen: Interviews, Dokumente und Beobachtung**
- **Erhebung: seit Januar 2011**

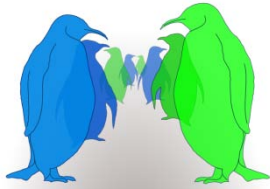


Beobachtung Treffen – Beispiele I

- Wer sind die Teilnehmer?
 - Welche Aufgaben, welche Rollen?
- „Meeting-Kultur“?
- Wie werden inhaltliche Themen „verhandelt“?
 - Anforderungen, Technologiewechsel, Architektur, Prioritäten, Standards etc.

Beobachtung Treffen – Beispiele II

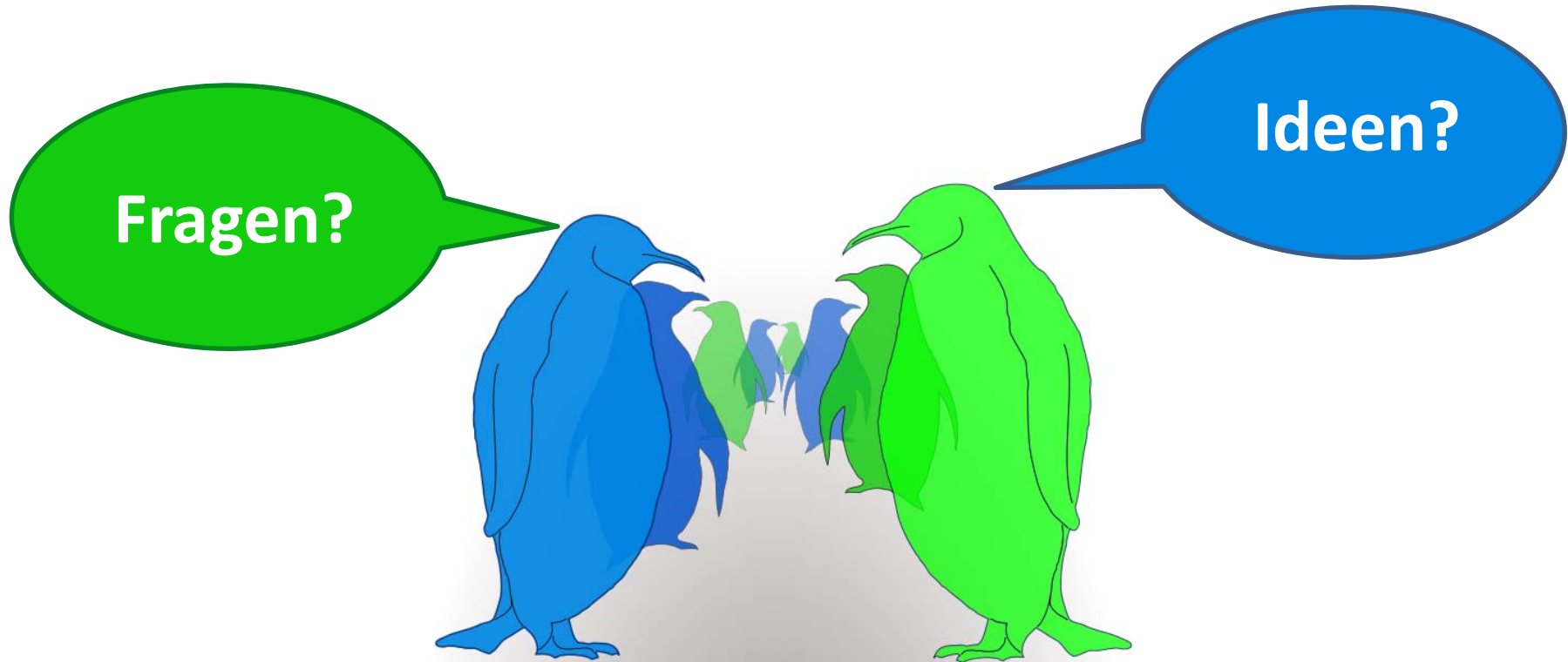
- Was sind relevante Randbedingungen?
 - Abstimmungen D-Grid
 - Cloud Computing
 - Open Source
 - Support/Betrieb etc.
- Projektorganisation
 - Verteilte Entwicklung
 - Artefakte (Use cases, Wiki, Mailinglisten, Foren...)



E-Science Interfaces

Vorläufige Termine 2012/2013

- Juni 2012: Science and Technology Studies Workshop
- Ende 2012: zwei gemeinsame Workshops (C3-INAD und TextGrid) zu den beiden Teilstudien
- Mai 2012: Projekttreffen mit Projektträger/BMBF und Vertretern von C3-INAD und TextGrid. Präsentation/Diskussion der ersten Ergebnisse
- Mai 2013: Projekttreffen (s.o.). Präsentation/Diskussion der weiteren Ergebnisse.
- Juni 2013: Durchführung einer internationalen Abschlussstagung



E-Science Interfaces

Kontakt:

Sonja Palfner: sonja.palfner@tu-berlin.de

Ulla Tschida: tschida@ztg.tu-berlin.de